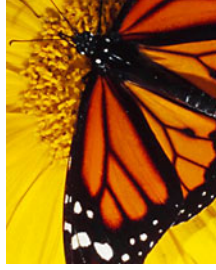
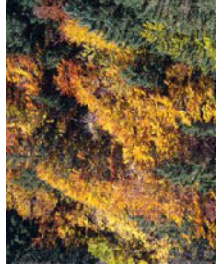




WWF for a living planet®

Nachhaltige Produktionskriterien für Palmöl und Soja – eine Option für „biofuels“?

Dr. Matthias Diemer
Leiter Abteilung Wald, WWF CH
Leiter der Forest Conversion Initiative, WWF Intl





Palmöl und Soja – ein Wachstumsmarkt

- Palmöl: Verdoppelung der globalen Nachfrage zwischen 1995-2005 (Quelle: Oil World 2005)
- Soja: 80%ige Zunahme 1995/6-2005/6 (Oil World 2005)
- China's Fussabdruck: Sojaimporte verdoppelten sich zwischen 2001/2 and 2004/5
- Globale Prognosen: Nachfrage für Soja wird bis 2020 auf 300 Mio T steigen (+ 43%, Oil World 2020, 2002), für Palmöl wurde eine weitere Verdoppelung prognostiziert
- und dann kam der aktuelle "Biofuels"-Boom

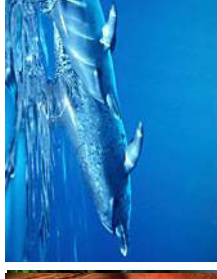
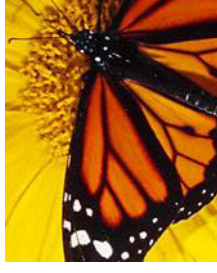




Relevanz für den WWF



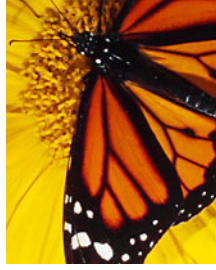
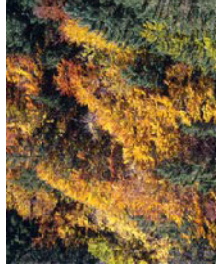
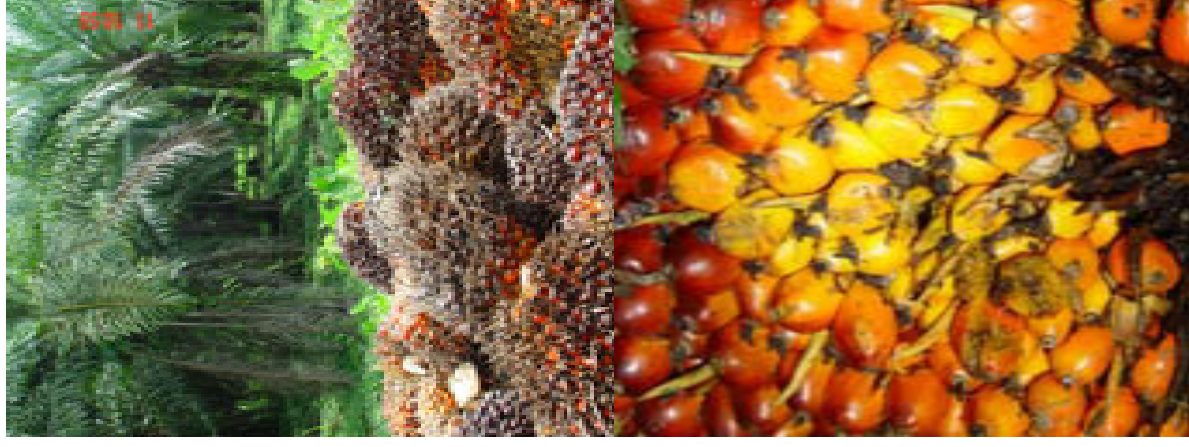
- Plantagenfläche von Ölpalmen in Indonesien hat zwischen 1990-2000 um 320% zugenommen
- Nur noch 7% des ursprünglichen Atlantikwalds (BR, PY, AR) und 20% des Cerrado (BR) existieren noch
-aber es gibt nicht nur Umweltprobleme





Europa (und die Schweiz) haben eine Verantwortung

- Europa ist neben Indien und China der grösste Exportmarkt für Palmöl (ohne „biofuels“)
- Europa ist der grösste Exportmarkt für Soja aus Lateinamerika





Multi-stakeholder Prozesse als Lösungsansatz

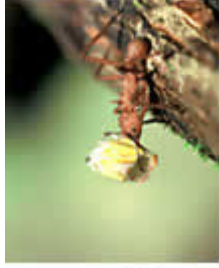
- Roundtable on Sustainable Palmöl (RSPO)
 - gegründet 2004 in Zürich, 4. Konferenz in Singapore
 - aktuell 140 Vollmitglieder (ca. 40% der Produktion, 30% der Verarbeitung)
 - Verabschiedung von Kriterien im November 2005
 - 2-jährige Testperiode – noch kein RSPO-Palmöl auf dem Markt
- Roundtable for Responsible Soy (RTRS)
 - zweite Konferenz in Asuncion (2006)
 - Organisation gegründet in Rolle (2006)
- Basler Kriterien für verantwortungsvollen Sojaanbau
 - Kooperationsprojekt WWF – Coop (2004), breite Unterstützung in CH
 - erste Importe und Verpflichtungen 2006 (CH, NL)





Anforderungen des RSPO, der Basler Kriterien und FSC (Wald- und Holzprodukte)

- Gesetzeskonformität
- Anbaukriterien (BMPs)
- Umweltkriterien
 - Schutz der Biodiversität und bedrohter Arten, Emissionen
 - **Waldumwandlung** – Landnutzungsplanung
 - RSPO: Reduktion von THG-Emissionen
- Soziale Kriterien
 - Arbeitsbedingungen, Versammlungsrecht
 - Landrechte, Kleinbauern
- Transparenz, kontinuierliche Verbesserungen
- Zertifizierung durch unabhängige Experten





Bezug zu nachwachsenden Treibstoffen

- „Biofuels“ (stationäre und mobile Nutzungen) werden zu einer massiven Erhöhung der Nachfrage von Palmöl und Soja führen
 - abhängig von staatlichen Rahmenbedingungen
- Kriterien sind freiwillige Verpflichtungen
 - Privatsektor, multi-stakeholders
- RSPO sagt nichts über die Verwendung des Rohstoffes (food, non-food, fuel....)
- LCA oder Treibhausgasbilanzen werden in Kriterien nicht oder nur teilweise berücksichtigt
- ABER: sie bilden einen guten Ausgangspunkt für Zertifizierung von „Biofuels“

